

**Годъ XXXII.**

Die Zivl. Gouv.-Ztg. erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch u. Freitag.  
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.  
Mit Uebersendung per Post . . . 5 „  
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 „  
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Voraus entgegengenommen.



Частные объявления для напечатания принимаются в Дворянской Губернской Типографии ежедневно, за исключением воскресных и праздничных дней, от 7 часов утра до 7 часов по полудню.  
Плата за частные объявления:  
за строку в один столбец 8 коп.  
за строку в два столбца 16

Der Preis für Privat-Ansertate beträgt:  
für die einfache Zeile 8 Kop.  
für die doppelte Zeile 14

## XXXII. Sabrang.

**1884.**

## Officieller Theil.

### Locale Abtheilung.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Müller Jeannot Gelind die Concession zur Errichtung einer kleinen mit einer beweglichen Locomobile im Betrieb zu setzende Dampf-Mahlmühle auf dem in der Dünamündischen Vorstadt an der Sandstraße Nr. 5 belegenen ihm gehörigen Grundstücke mit der Bedingung erteilt worden, daß die in der Beilage zum Art. 42 des Fabrik-Reglements, Ausgabe von 1879 angeführten Vorschriften streng befolgt werden.  
Nr. 1481.



want Bernu linna Walitfufe (Vapana) kantseleis läbiwaatamise tarwis wälja (nähtawale) pantub saab olema. Seisjamaal aal saawab ka seal sama nimetud kirjas juhtunud eksituste üle üttelused eht kuu- latused wastu wõetud. Nr. 116. 2

Sämtliche Land- und Stadtpolizei- behörden werden hierdurch ersucht, nach dem zu dieser Gemeinde verzeichneten ehemaligen Samikoa Geseindeeigenthümer Johan Wiikmann Erkundigungen ein- zuziehen, und demselben im Betretungs- falle anzuweisen, daß er sich wegen des von ihm an Karl Rogmann verkauften Geseindes und Contractverschreibung bin- nen sechs Monaten a dato, d. i. bis zum 16. August 1884 bei diesem Ge- meindegerichte zu melden hat, widrigen- falls das Geseinde Sawikoa dem jetzigen Eigenthümer zugesprochen und auf seinen Namen verschrieben werden wird und kann dann genannter Johan Wiikmann mehr keine Ansprüche auf das genannte Geseinde erheben.

Alt-Brangelschhof, den 16. Februar 1884. Nr. 45. 3

Kõik wälja ja mõisapoliitiseid sawad sellekõlbi palutab, selle koguõnna inimise ennistse Sawikoa talu omaniku Johan Wiikmanni elukohta järele nõuda, ja mõisamise korral temale lästa anda, et tema selle Sawikoa talu mihmise ja kontrakti kirjutamise pärast Karl Ros- manni peale peab kuu kuu aja seen, tänasest päwast arwatu, s. o. seni kui 16. Augusti kuu päwani 1884 selle koguõnna kogu ette tulema, wastaltse korral saab aga se Sawikoa talu pra- guse omanikule omaks mõistetud, ja tema nime peale kirjutedu ja ei wõi siis Johann Wiikmann peale selle misgigust nõudmist nimetudu talu päätt tõsta.

Wanan-Branglin, sel 16. Webruaril 1884. Nr. 45. 3

Seenisjamas polizejas teel no Ropa- schu pagasta-waldes laipat luhgtas, pehz schu pagasta nodoschannu parahnecseem, kuri wairat gadus bes pafschm aplahrt blandahs, sawds polizejas apriakds ap- klauftatees un atrastos arestligi schurp atstelet, ka:

- 1) Jahnis Brihwulds, 45 gadi wezs.
- 2) Karlis Dalters, 36 gadi wezs.
- 3) Dahnis Irbite, 55 gadi wezs.
- 4) Peter Grube, 51 gadi wezs.
- 5) Alexander Linde, 29 gadi wezs.
- 6) Karl Delberg, 26 gadi wezs.
- 7) Karl Rassa, 37 gadi wezs.
- 8) Suris Raumans, 38 gadi wezs.
- 9) Martin Reke, 32 gadi wezs.
- 10) Mikel Sahlit, 46 gadi wezs.
- 11) Mikel Ed. Sunde, 31 gadi wezs.
- 12) Suris Stahlis, 29 gadi wezs.
- 13) Ernst Wilhelm Wessel, 26 gadi wezs.
- 14) Jahnis Waldmanns, 39 gadi wezs.
- 15) Alexander Wink, 55 gadi wezs.

Kurfch no auschda raltiteem lthbs 15. Mai s. g. schait nepeetsees, tiks la pasubis jaur Widsjemes Kamerat- teefu no schu pagasta liffelgts.

Ropaschu pagasta - walde, 15. Febr. 1884. Nr. 117. 3

Kad tas pee Walmeeras mahzitaja pagasta peerakstis, Peter Woldemar Minnis (dilschlers pehzjeds gadbs Behsu aplahrtne ufturejeds) ilgatu laiku bes pagasta pafes aplahrt blandahs un wina dshwes weeta schai pagasta waldei ne- sinoma; tamdeht top wifas zeen. pil- fchtu - un semju-polizejas laipni luhgtas, ja tas Peter Woldemar Minnis kur at- rastos, to pafchu kur nepeeturet, bet bes laweschannas schai pagasta waldei pee- fuchtit.

Walmeeras mahzitaja pagasta walde, 14. Febr. 1884. Nr. 84. 2

Kad jau sen gadus atpalat pee sche- jeenes pagasta-teefas preelsh Dawe un Anna Dsol 10 rubl. 27½ kop. naudas tr glabashana nolists, bet kad tabs pa- schas lhpaschneeki te naw lthbs schim atradufsches to isment; tad teel jaur scho teepaschi heb winu tuwaki mantli- neeki usalzinath, treju mehueschu laika no schijs deenas slaitot ar wajadstgahm peerahdshannahm te peeteilsees, jo pehz

notezejuscha termina taps ka nauda li- kamigi ismaksata.

Behsu mahzitaja pagasta - teefu, 9. Febr. 1884. Nr. 12. 2

### Прокламь. Proclama.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt ge- macht, daß am 9. Januar 1884 in öffentlicher Rechtstagsitzung des Raths nachstehende Immobilien aufgetragen worden sind:

1) das dem Seruchim Leibe Rappo- port gehörig gewesene, im 3. Hypothe- kenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1204 (nach polizeilicher Einteilung im 3. Quartier des 2. Vorstadtheils an der großen Moskauer Straße sub Pol.-Nr. 356A, nach der neuen polizeilichen Einteilung im 5. Quartier des Moskauer Stadt- theils sub Pol.-Nr. 176A) belegene Im- mobil sammt Appertinentien — dem Fuhrmann Christoph Brewath;

2) das im 5. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 201 (nach polizeilicher Einteilung im Patrimonialgebiet dies- seits der Düna sub Land-Pol.-Nr. 96a an der alten St. Petersburger Chaussee) belegene Immobil sammt Appertinentien — der Frau Pauline Sophie Grünupp geb. Vogel;

3) das dem Telegraphenbeamten George Heydock gehörig gewesene, im 5. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 72 (nach polizeilicher Einteilung im Patrimonialgebiet der Stadt Riga dies- seits der Düna an der St. Petersburger Chaussee) belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Bauunternehmer Johann Mengel.

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge rechtliche Ein- wendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, ge- rechnet vom Tage des Auftrags, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.

Riga-Rathhaus, den 20. Januar 1884. Nr. 558.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 11. Januar 1884 in öffentlicher Rechtstagsitzung des Raths der der Marie Jacobsohn zuständig gewesene ideelle Antheil an dem ihr und ihrer Schwester Julie Jacobsohn gehörig ge- wesenen, im 2. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 427 (nach polizeilicher Einteilung im 2. Quartier des 1. Vorstadtheils sub Pol.-Nr. 314 an der Nicolai- und kleinen Schmiedestraße) belegenen Immoblie sammt Appertinen- tien — dem Kaufmann Eduard Treu aufgetragen worden ist.

Alle Diejenigen, welche gegen diesen öffentlichen Auftrag rechtliche Ein- wendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrags, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga gel- tend zu machen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.

Riga-Rathhaus, den 20. Januar 1884. Nr. 559.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt ge- macht, daß am 13. Januar 1884 in öffentlicher Rechtstagsitzung des Raths nachstehende Immobilien aufgetragen worden sind:

1) das dem weil. Töpfermeister Aloys de Ghey gehörig gewesene, im 2. Hypothe- kenbezirk sub Grundbuch-Nr. 914 (nach polizeilicher Einteilung im 3. Quartier des 1. Vorstadtheils sub Pol.-Nr. 244 an der Kalkstraße) belegene Immobil sammt Appertinentien — den mit einander in fortgesetzter Gütergemeinschaft lebenden Erben defuncti, nämlich dessen Wittwe Pauline de Ghey geb. Weiß und dessen Kindern Pauline Julie Aloys de Ghey verehelichten Fischer, verw. Kahl, Caro- line Auguste de Ghey, verw. Weiß, Amalie Marie verehelichten Gonstinsky, Aloys de Ghey, Friedrich Emil de

Ghey, Eduard Wilhelm de Ghey und Otto Alexander de Ghey;

2) das den vorgenannten Erben des weil. Töpfermeisters Aloys de Ghey gehörig gewesene, im 2. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 914 (nach polizeilicher Einteilung im 3. Quartier des 1. Vorstadtheils an der Kalkstraße sub Pol.-Nr. 244) belegene Immobil sammt Appertinentien — dem Maler Karl Kelt;

3) das dem Buchhalter Gotthard Palm gehörig gewesene, im 5. Hypothe- kenbezirk sub Grundbuch-Nr. 73 (nach polizeilicher Einteilung im Patrimonial- gebiet der Stadt Riga diesseits der Düna sub Land-Pol.-Nr. 97 an der alten Petersburger Straße) belegene Höfchen Monrepos sammt Appertinen- tien — der Wittve defuncti Mathilde Caroline Palm geb. Neuland — zum Nießbrauch.

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge rechtliche Einwen- dungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrags, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.

Riga-Rathhaus, den 20. Januar 1884. Nr. 560.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 18. Januar 1884 in öffentlicher Rechtstagsitzung des Raths die testamen- tarische Disposition des zum hiesigen Bürgerofstad verzeichnet gewesenen Fräuleins Julianne Margarethe Lahser pu- blicirt worden ist.

Alle Diejenigen, welche gegen das vor- bezeichnete Testament rechtliche Ein- wendungen zu erheben willens sind, ha- ben dieselben binnen Jahr und Tag, ge- rechnet vom Tage der öffentlichen Verle- sung, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden ge- hört werden.

Riga-Rathhaus, den 20. Januar 1884. Nr. 561.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 16. Januar 1884 in öffent- licher Rechtstagsitzung des Raths nach- stehende Immobilien aufgetragen worden sind:

1) das von dem dem Polijest Cha- ritonow Radionow gehörig gewesenen, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch- Nr. 1798 (nach polizeilicher Einteilung im 4. Quartier des Moskauer Stadt- theils sub Pol.-Nr. 97, bezw. nach der ältern Einteilung im 3. Quartier des 2. Vorstadtheils sub Pol.-Nr. 687) be- legenen Immoblie abgetheilte, 41½ Q.- Faden im Flächenraum enthaltende Im- mobil sammt Appertinentien — der Stadt Riga;

2) das dem weil. Kaufmann Theodor Kasack gehörig gewesene, im 4. Hypo- thekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 288 (nach polizeilicher Einteilung im 3. Quartier des 3. Vorstadtheils sub Pol.- Nr. 78 und 78a auf Thorensberg an der Altonaer Straße) belegene Immobil sammt Appertinentien — der Wittve defuncti, der Frau Elisabeth Amalie Kasack geb. Groot und deren unmün- diger Tochter Elsa Sophie Kasack;

3) das dem Iwan Fedotow gehörig gewesene, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1050 (nach polizeilicher Einteilung im 3. Quartier des 1. Moskauer Stadtheils sub Pol.-Nr. 135b/239a an der Jacobstädtschen Straße) belegene Immobil sammt Ap- pertinentien — dem Mowscha Salz- mann;

4) das der Wittve Antonie Eleonore Grünberg geb. Treulohn gehörig gewe- sene, im 4. Hypothekenbezirk sub Grund- buch-Nr. 846 (nach polizeilicher Ein- theilung im 2. Quartier der Mitauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 227 an der La- gerstraße) belegene Immobil sammt Ap- pertinentien — dem Christian Sandt.

Alle Diejenigen, welche gegen diese

öffentlichen Aufträge rechtliche Einwen- dungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrags, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.

Riga-Rathhaus, den 30. Januar 1884. Nr. 807.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt ge- macht, daß am 18. Januar 1884 in öffentlicher Rechtstagsitzung des Raths nachstehende Immobilien aufgetragen worden sind:

1) das dem Peter Straßbe alias Straßding gehörig gewesene, im 4. Hy- pothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 526 (nach polizeilicher Einteilung im 2. Quartier des 3. Vorstadtheils sub Pol.- Nr. 3E auf Grabenhof an der Lager- straße) belegene Immobil sammt Apper- tintientien — dem Johann Weßmann;

2) das dem Alexander Kirilow Mosch- nitow gehörig gewesene, im 2. Hypothe- kenbezirk sub Grundbuch-Nr. 438 (nach polizeilicher Einteilung im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.- Nr. 324b an der Friedensstraße) bele- gene Immobil sammt Appertinentien — dem Kaufmann Robert Jafsch;

3) das dem Kaufmann Robert Jafsch gehörig gewesene, im 2. Hypothekenbe- zirk sub Grundbuch-Nr. 438 (nach po- lizeilicher Einteilung im 2. Quartier des 1. Vorstadtheils sub Pol.-Nr. 324b an der Friedensstraße) belegene Im- mobil sammt Appertinentien — dem hiesigen Dienstoffadisten Peter Blum;

4) das der Frau Suhle Heischmann gehörig gewesene im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 297 (nach polizei- licher Einteilung im 3. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 109 an der Bausleichen Straße) belegene Immobil — dem Ar- beiter Janne Romanow Heischmann und dessen Kindern Ida Emilie Hedwig Baffaring und Woldemar Paul Wil- helm Heischmann;

5) das den vorgenannten Erben der weiland Frau Suhle Heischmann ge- hörig gewesene, im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 297 (nach polizei- licher Einteilung im 3. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 109 an der Bausleichen Straße) belegene Immobil sammt Ap- pertinentien — dem Arbeiter Janne Romanow Heischmann.

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge rechtliche Einwen- dungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, ge- rechnet vom Tage des Auftrags, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden ge- hört werden.

Riga-Rathhaus, den 30. Januar 1884. Nr. 808.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt ge- macht, daß am 20. Januar 1884 in öffentlicher Rechtstagsitzung des Raths das der Wittve Elisabeth Steinberg geb. Kröger gehörig gewesene, im 6. Hypo- thekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 261 (nach polizeilicher Einteilung im Patri- monialgebiet der Stadt Riga, jenseits der Düna auf Nordedshof sub Grund- zins-Nr. 258) belegene Immobil sammt Appertinentien — dem hiesigen Dienst- ofladisten, Eisenbahnbeamten Peter Jo- hann Ausa öffentlich aufgetragen worden ist.

Alle Diejenigen, welche gegen den vorbe- zeichneten öffentlichen Auftrag rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrags, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.

Riga-Rathhaus, den 30. Januar 1884. Nr. 809.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt ge-



macht, daß am 20. Januar 1884 in öffentlicher Rechtstagsitzung des Rathes der am 30. November 1879 auf den Namen der Wittve Mathilde Bloß geb. Legßding erfolgte Auftrag des im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 294 (nach polizeilicher Einteilung im 3. Quartier des 3. Vorstadtheils sub Pol.-Nr. 106 auf Thorensberg) belegenen Immobilien sammt Appertinentien — dahin abgeändert worden ist, daß das qu. Immobilien als der Frau Mathilde Klein verwittweten Bloß geb. Legßding aufgetragen anzusehen ist.

Alle Diejenigen, welche gegen diese Auftragsabänderung rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage der Abänderung, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.

Riga-Rathhaus, den 30. Januar 1884. Nr. 810.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 23. Januar 1884 in öffentlicher Rechtstagsitzung des Rathes das testamentum reciprocum des Rathsherrn August Heinrich Hollander und dessen weil. Ehefrau, Frau Wilhelmine Sophie Dorothea Hollander geb. Wägelwicz publicirt worden ist.

Alle Diejenigen, welche gegen das vorbezeichnete Testament rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage der Verlesung, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.

Riga-Rathhaus, den 30. Januar 1884. Nr. 811.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 23. Januar 1884 in öffentlicher Rechtstagsitzung des Rathes nachstehende Immobilien aufgetragen worden sind:

1) das dem Kaufmann Woldemar Biegler gehörig gewesene, im 1. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 839 (nach polizeilicher Einteilung im 2. Quartier des 2. Stadtheils sub Pol.-Nr. 239 und 269 an der Weber- und Schmiedestraße) belegene Immobilien sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Woldemar G. Sperling;

2) das im 1. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 985 (nach polizeilicher Einteilung im 2. Quartier des Petersburger Stadtheils sub Pol.-Nr. 585 an der Esplanadenstraße) belegene Immobilien sammt Appertinentien — dem Kaufmann Alexander Schepeler;

3) das dem Kaufmann Albert Mattner gehörig gewesene, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1301 (nach polizeilicher Einteilung im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadtheils sub Pol.-Nr. 400 an der Kottomatschen, der Tulaschen und der Postawaschen Straße) belegene Immobilien sammt Appertinentien — dem Kaufmann Nikolai Rau;

4) das den Geschwistern Waffiljew gehörig gewesene, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1784 (nach polizeilicher Einteilung im 3. Quartier des 2. Vorstadtheils sub Pol.-Nr. 682, resp. im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadtheils sub Pol.-Nr. 261 an der Ritterstraße) belegene Immobilien sammt Appertinentien — dem Bäckermeister Carl Broschat;

5) das der Rigaer Erbrärgemeinde gehörig gewesene, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 569 (nach polizeilicher Einteilung im 2. Quartier des 1. Moskauer Stadtheils sub Pol.-Nr. 45, nach der alten polizeilichen Einteilung im 2. Quartier des 2. Moskauer Stadtheils an der Jesuskirchenstraße) belegene Immobilien sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann 1. Gilde Jewdokim Matwejewitsch Muchin.

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, ge-

rechnet vom Tage des Auftrags, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.

Riga-Rathhaus, den 3. Februar 1884. Nr. 938.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 25. Januar 1884 in öffentlicher Rechtstagsitzung des Rathes nachstehende Immobilien aufgetragen worden sind:

1) das den Geschwistern Schoslow gehörig gewesene, im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 853 (nach polizeilicher Einteilung im 2. Quartier des 3. Vorstadtheils sub Pol.-Nr. 236 auf Schwarzenhof an der Bergstraße) belegene Immobilien sammt Appertinentien — dem Schlosschen Bürger Peter Treidenfeld;

2) das dem Zimmermann Carl Andreas Klenert gehörig gewesene, im 6. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 233 (nach polizeilicher Einteilung im Patrimonialgebiet der Stadt Riga sub Grundzins-Nr. 247 auf Nordesdshof) belegene Immobilien sammt Appertinentien — dem Rigaer Hypotheken-Verein;

3) das dem Advocaten Hermann Poeniglau gehörig gewesene, im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 596 (nach polizeilicher Einteilung im 2. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Gravenhof sub Pol.-Nr. 63) belegene Immobilien sammt Appertinentien — dem Getränkehändler Christoph Strauchmann.

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrags, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.

Riga-Rathhaus, den 3. Februar 1884. Nr. 939.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 27. Januar 1884 in öffentlicher Rechtstagsitzung des Rathes nachstehende Immobilien aufgetragen worden sind:

1) das dem Jacob Andrei Sloble gehörig gewesene, im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 408 (nach polizeilicher Einteilung im 3. Quartier des 3. Vorstadtheils auf Benkensholm sub Pol.-Nr. 78) belegene Immobilien sammt Appertinentien — dem Jacob Sloble;

2) das im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1280 (nach polizeilicher Einteilung im 2. Quartier des 3. Vorstadtheils sub Pol.-Nr. 78 und 84 auf Algezem an der Wasser- und Weichenhofischen Straße) belegene Immobilien sammt Appertinentien — dem Tischlergesellen Jacob Wilhelm Strauß;

3) das der Wittwe Elisabeth Leihmann geb. Müller gehörig gewesene, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1817 (nach polizeilicher Einteilung im 2. Quartier des 2. Moskauer Vorstadtheils sub Pol.-Nr. 700, resp. im 5. Quartier des Moskauer Stadtheils sub Pol.-Nr. 332 an der großen Schmiedestraße) belegene Immobilien sammt Appertinentien — dem zur Rodenpolschen Landgemeinde verzeichneten Martin Leymann;

4) das dem Moses Friedberg gehörig gewesene, im 1. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 764 (nach polizeilicher Einteilung im 2. Quartier des 2. Stadtheils sub Pol.-Nr. 98 und 299 an der Willstereistraße) belegene Immobilien sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Jesim Andrejew Kamlin;

5) das den Kasackischen Erben gehörig gewesene, im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 288 (nach polizeilicher Einteilung im 3. Quartier der Mitauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 78 n. 78a an der Altonaer Straße) belegene Immobilien sammt Appertinentien — dem Fabrikanten Alexis Haberkorn;

6) das den Kunstischen Erben gehörig gewesene, im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1177 (nach polizeilicher Einteilung im 2. Quartier des 3. Vorstadtheils auf Schwarzenhof sub Pol.-Nr. 225c an der Bienenstraße) belegene Immobilien sammt Appertinentien — dem Albert Cornelius Ramberg;

7) das dem Böttchermeister Ferdinand August Heinrich Runze gehörig gewesene, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1235 (nach polizeilicher Einteilung im 3. Quartier des 2. Vorstadtheils sub Pol.-Nr. 379, resp. im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadtheils sub Pol.-Nr. 85 an der Schmiedestraße) belegene Immobilien sammt Appertinentien — dem Zimmermeister Friedrich Wilhelm Hopfe;

8) das dem Moses Friedberg gehörig gewesene, im 1. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 866 (nach polizeilicher Einteilung im 2. Quartier des 2. Stadtheils sub Pol.-Nr. 298 an der Lärmsstraße) belegene Immobilien sammt Appertinentien — dem hiesigen Kaufmann Jesim Andrejew Kamlin.

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrags, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.

Riga-Rathhaus, den 3. Februar 1884. Nr. 940.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 30. Januar 1884 in öffentlicher Rechtstagsitzung des Rathes das dem Sattlermeister Alexander Lego gehörig gewesene, im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 200 (nach polizeilicher Einteilung im 3. Quartier des 3. Vorstadtheils auf Thorensberg an der Mitauschen Straße sub Pol.-Nr. 24) belegene Immobilien sammt Appertinentien — dem Dahlenischen Parochiallehrer und Organisten Heinrich Weber und dessen Ehefrau Johanna Weber geb. Sillmann aufgetragen worden ist.

Alle Diejenigen, welche gegen diesen öffentlichen Auftrag rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrags, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.

Riga-Rathhaus, den 3. Februar 1884. Nr. 941.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 11. Januar 1884 in öffentlicher Rechtstagsitzung des Rathes

1) die testamentarische Disposition des weil. Fräuleins Emilie Catharina Damm genannt Stegmann und

2) die testamentarische Disposition des weil. hiesigen Arbeiterostlabisten Andron Andrejew Botschornikow publicirt worden ist.

Alle Diejenigen, welche gegen die vorbezeichneten Testamente rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage der öffentlichen Verlesung, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.

Riga-Rathhaus, den 3. Februar 1884. Nr. 942.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 1. Februar 1884 in öffentlicher Rechtstagsitzung des Rathes das testamentum reciprocum des hiesigen Hausbesizers Carl Heinrich Bild und dessen weil. Ehefrau Rosa Sophie Bild geb. von Klein publicirt worden ist.

Alle Diejenigen, welche gegen das vorbezeichnete Testament rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag,

gerechnet vom Tage der öffentlichen Verlesung, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.

Riga-Rathhaus, den 3. Februar 1884. Nr. 943.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 1. Februar 1884 in öffentlicher Rechtstagsitzung des Rathes das dem Albert Cornelius Ramberg gehörig gewesene, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1343 (nach polizeilicher Einteilung im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadtheils sub Pol.-Nr. 183 an der Säulenstraße) belegene Immobilien sammt Appertinentien — dem Victor Liebeck and Hans Schmidt öffentlich aufgetragen worden ist.

Alle Diejenigen, welche gegen diesen öffentlichen Auftrag rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrags, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.

Riga-Rathhaus, den 13. Februar 1884. Nr. 1189.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 3. Februar 1884 in öffentlicher Rechtstagsitzung des Rathes das dem Kaufmann Alexander Schepeler gehörig gewesene, im 1. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 985 (nach polizeilicher Einteilung im 2. Quartier des 1. Vorstadtheils sub Pol.-Nr. 585 an der Esplanadenstraße) belegene Immobilien sammt Appertinentien — dem Bauunternehmer Johann Kneet aufgetragen worden ist.

Alle Diejenigen, welche gegen diesen öffentlichen Auftrag rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage des Auftrags, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.

Riga-Rathhaus, den 13. Februar 1884. Nr. 1190.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 6. Februar 1884 in öffentlicher Rechtstagsitzung des Rathes nachstehende Immobilien aufgetragen worden sind:

1) das dem Iwan Iwanow Morosow gehörig gewesene, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1300 (nach polizeilicher Einteilung im 2. Quartier des 2. Moskauer Stadtheils sub Pol.-Nr. 107/400 an der kleinen Bergstraße) belegene Immobilien sammt Appertinentien — der Frau Maria Iwanowna Danilow verw. Morosow geb. Kuleschew und deren Kindern Fedor, Xenia und Semen Iwanow Geschwistern Morosow;

2) das von dem der Frau Johanna Susanna Juliane Jacobsohn gehörig gewesenen, im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 618 (nach polizeilicher Einteilung im 2. Quartier des 3. Vorstadtheils auf Schwarzenhof sub Pol.-Nr. 3) belegenen Immobilien abgetheilt, 31 Q.-Faden im Flächenraum enthaltende Immobilien sammt Appertinentien — der Stadt Riga;

3) das der Anna Alexejew Golikow gehörig gewesene, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 696 (nach polizeilicher Einteilung im 2. Quartier des 2. Vorstadtheils sub Pol.-Nr. 21) belegene Immobilien (Kaufhofshube Nr. 21) sammt Appertinentien — dem Arzt Paul Sawrilowitsch Golikow und dessen Mitterben, der Frau Braide Sawrilowa Karnejew geb. Golikow und dem Nachlasse des weil. erblichen Ehrenbürgers Alexei Sawrilowitsch Golikow zu gleichen Theilen.

Alle Diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet



vom Tage des Auftrags, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.

Riga-Rathhaus, den 13. Februar 1884. Nr. 1191.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiermit bekannt gemacht, daß am 10. Februar 1884 in öffentlicher Rechtstagsitzung des Rathes das testamentum reciprocum des weil. Aeltesten großer Gilde Adolph Julius Burmeister und dessen Ehefrau Louise Wilhelmine Burmeister geb. Gerstfeldt publicirt worden ist.

Alle Diejenigen, welche gegen das vorbezeichnete Testament rechtliche Einwendungen zu erheben willens sind, haben dieselben binnen Jahr und Tag, gerechnet vom Tage der öffentlichen Verlesung, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihnen nicht weiter werden gehört werden.

Riga-Rathhaus, den 13. Februar 1884. Nr. 1192.

Laut von dem dimit. Stadtarchitekten Johann Daniel Felsko dem Livländischen Hofgerichte unterlegter Bescheinigung des Präses der Alt-Dubbelschen Commune vom 11. September 1883 hat der Johann Linde, welcher zu denjenigen 91 Personen gehört, denen das im Rigaschen Kreise belegene Deconomie-Obroßstück mit Hadelwerk Alt-Dubbels zum gemeinschaftlichen Eigenthum zugeschrieben worden ist, gegen von ihm bei einer Commission geleistete Zahlungen von 162 Rbl. S. den von ihm, Linde besessenen, an der Marienbader Straße und dem Popowschen Grundstücke belegenen, 324 Q.-Ruthen großen Grundplatz gekauft und hat der Johann Linde dem genannten Felsko laut eines von diesem hiersebst exhibirten am 13. April 1876 abgeschlossenen Kaufcontracts einen, 489 Q.-Faden oder 139 Q.-Ruthen großen Theil des so eben gedachten Grundplatzes verkauft. Ferner haben Adolph Julius Hef, Georg Florian Seyding, Christoph Reekling und Friedrich Julius Hef, als angelegte Generalbevollmächtigte des Baderortes Alt-Dubbels, dem Schloßschen Bürgerolladisten Peter Isack mittelst am 18. September 1871 abgeschlossenen, gleichfalls von dem genannten Felsko anher vorgestellten Kaufcontracts „das in Alt-Dubbels zwischen den Grundstücken Linde und Popow, den Dünen und dem Wege zum Strande belegene“, 139 Q.-Faden oder 39 1/2 Q.-Ruthen enthaltende Grundstück für 19 Rbl. 75 Kop. verkauft, welches Grundstück sodann mittelst hiersebst exhibirten, am 9. October 1875 abgeschlossenen Kaufcontracts von dem Peter Isack dem Johann Linde und darauf von Letzteren mittelst des obervähnten, am 13. April 1876 abgeschlossenen Kaufcontracts dem genannten J. D. Felsko verkauft worden ist.

Zum Zwecke der Regulirung des Besitztitels des dimit. Stadtarchitekten Johann Daniel Felsko an den beregten, von ihm gekauften Grundstücken werden nun in Folge desfalligen Aufsuchens des genannten J. D. Felsko, die hofgerichtlich als Eigenthümer des Deconomie-Obroßstücks und Hadelwerks Alt-Dubbels anerkannten Personen, nämlich: 1) Friedrich Julius Hef, 2) Heinrich Ruth, 3) Johann Linde, 4) Johann Horst, 5) G. F. Seyding, 6) Carl Edstein, 7) Anna Frischfeldt, 8) Peter Frischfeldt, 9) Christian Behrning, 10) Dahrte Dubbult, 11) Anna Siering, 12) Johann Grickmann, 13) Janne Freymann, 14) Friedrich Zander, 15) Amalie Douglas, 16) Mittel Irbe, 17) Jacob Bramberg, 18) Behrning alias Sohling, 19) Anna Silling, 20) Carl Janjohn, 21) David Süßberg, 22) P. C. Hef, 23) Peter Ramming, 24) Catharine Strauß, 25) Andrei Janne Bischke, 26) Anne Catharina Janjohn, 27) Andrei Rohme, 28) Andrei Paulmann, 29) Janne Reckling, 30) Erhne Behrning, 31)

Anna Irbe, 32) Andrei Philipsohn, 33) Martin Philipsohn 34) Mittel Philipsohn, 35) Peter Isack, 36) Louise Bredensfeldt, 37) Hans Hellmann, 38) Johann Janjohn, 39) Rudolph Pössel, 40) Friedrich Christlieb, 41) Robert Christlieb, 42) Jacob Legeding, 43) Jacob Karste, 44) Mittel Giele, 45) Andrei Dubbult, 46) Andreas Bischke, 47) Janne Silling, 48) Karl Freymann, 49) Franz Magnus, 50) Christoph Reekling, 51) Charlotte Zastowsky, 52) Wilhelm Zastowsky, 53) Catharine Elisabeth Minuth, 54) J. Hef, 55) Christoph Meyer, 56) Janne Kammerowsky 57) Elese Perlohn, 58) Lorenz Kammergraus, 59) Anna Wittschul, 60) Caspar Siering, 61) Carl Pössel, 62) Wachtmeister Matfei Semenow, 63) Jacob Süßberg, 64) Christian Ischafking, 65) Friedrich Diemel, 66) Jacob Klau, 67) Dr. Rapeller, 68) Peter Kollberg, 69) Jacob Laube, 70) Mittel Putning, 71) Joh. Christian Hef, 72) Jakob Kameila, 73) Theodor Schesko, 74) Jacob Dumpe, 75) Jacob Ahdre, 76) Mittel Strauß, 77) Jegor Fedorow Wittschow, 78) Leopold Kulkowsky, 79) Johann Simon, 80) R. Bloch, 81) Ida Rosenberg, 82) Ernst Dunkel, 83) Hermann Johannsohn, 84) Wellikanow, 85) Marie Nicolajewna, 86) Joachim C. Krapp, 87) Erhne Süßberg, 88) Carl Feysack, 89) Andreas Isak, 90) Surri Anton Semelowsky und 91) Jacob Laube (die beiden letzteren als gemeinschaftliche Acquirenten), soweit diese Personen nicht bereits durch rechtskräftige Erkenntnisse dieses Hofgerichts aus der Zahl der Miteigenthümer Alt-Dubbels für immer ausgeschlossen sind, von diesem Hofgerichte hiermit aufgefodert und angewiesen, sich mit ihren etwaigen Einwendungen gegen die Ausscheidung des Johann Linde aus dem Miteigenthum Alt-Dubbels mit dem obgedachten Grundstücke von 489 Q.-Faden oder 139 Q.-Ruthen, sowie mit ihren Einwendungen gegen den obervähnten, am 18. September 1871 zwischen angelegten Generalbevollmächtigten des Baderortes Alt-Dubbels mit dem Peter Isack über das oben näher bezeichnete Alt-Dubbelsche Grundstück 139 Q.-Faden oder 39 1/2 Q.-Ruthen abgeschlossenen Kaufcontract binnen der peremptorischen Frist von einem Jahr sechs Wochen und dreien Tagen d. i. spätestens am 17. März 1885 entweder in Person oder in ordnungsmäßiger Vertretung bei diesem Hofgerichte anzumelden und solche Einwendungen gehörig zu documentiren und ausführig zu machen und zwar bei der Communitation, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt, auch von diesem Hofgerichte angenommen werden soll, nicht nur daß alle Miteigenthümer von Alt-Dubbels stillschweigend ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß der Johann Linde mit dem obervähnten, dem besagten J. D. Felsko verkauften, an der Marienbaderstraße belegenen, 489 Q.-Faden oder 139 Q.-Ruthen großen Grundstücktheil aus der Zahl der Miteigenthümer an Alt-Dubbels für immer ausschelde und dieser Grundstücktheil, unter Anrechnung der von dem Johann Linde im Jahre 1866 bereits eingezahlten Kaufsumme, dem Johann Linde zum erb- und eigenthümlichen Separatbesitze adjudicirt werden soll, sondern auch daß alle Miteigenthümer Alt-Dubbels stillschweigend den Abschluß des obervähnten Kaufcontracts mit dem Peter Isack, sowie den Empfang der Kaufsumme Seitens der angelegten Bevollmächtigten als er in ihrem Namen und Auftrage geschehen, ratihabirt haben wollen.

Riga-Schloß, den 31. Januar 1884. Nr. 548. 1

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle, welche an den Nachlaß des am 4. März 1883 verstor-

benen Tracteurinhabers Timofei Michailow Bogdanow und des am 20. October 1883 verstorbenen Musikers Adolf Heinge irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefodert, sich innerhalb 6 Monaten, also nicht später als am 7. August 1884, bei dem Waisengerichte entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen nicht weiter gehört noch zugelassen werden sollen, mit etwaigen Schuldner aber nach den Gesetzen verfahren werden würde. Nr. 131. 1

Riga-Rathhaus, den 7. Februar 1884.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle, welche an den Nachlaß des am 20. Januar 1884 verstorbenen Schornsteinfegermeisters David Ogelmann irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefodert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 6. August 1884 bei dem Waisengerichte entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Erbansprüche nachzuweisen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen oder Erbansprüchen nicht weiter gehört, noch zugelassen werden sollen, mit etwaigen Schuldner aber nach den Gesetzen verfahren werden würde.

Riga-Rathhaus, den 6. Februar 1884. Nr. 121. 2

Nachdem über das Vermögen des hiesigen Einwohners Samuel Paulsen hiersebst am 2. Januar d. J. der Generalconcurss eröffnet worden ist, werden Alle, welche an den genannten Erben rechtliche Ansprüche haben, desmittelst aufgefodert, diese Ansprüche, unter Vorbringung der dazu gehörigen Belege, binnen sechs Monaten a dato und beziehungsweise während der darnach anzuberaumenden Allegationstermine, spätestens aber bis zum 24. August 1884 bei der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten anzumelden, widrigenfalls auf dieselben bei Vertheilung der Concursmasse keine Rücksicht genommen werden wird.

Desgleichen werden die etwaigen Schuldner des Samuel Paulsen hierdurch angewiesen, ihre Schulden, zur Vermeidung gerichtlicher Zwangsmaßregeln, bei dem gerichtlich bestellten Concurscurator, Herrn Advocaten Amanus Döbler zu berichtigen.

Riga-Rathhaus, den 27. Januar 1884. Nr. 271. 1

Nachdem in Folge der Insolvenz-erklärung des Werroschen Kaufmanns 2. Gilde Ludwig Greil die Eröffnung des Generalconcurss über dessen Vermögen vom Rathe der Stadt Werro decretirt worden, werden von demselben alle Diejenigen, welche an den Gemeinschuldner Ludwig Greil und resp. seine Concursmasse, sowie an die dazu gehörigen Immobilien, bestehend aus den in der Stadt Werro sub Nr. 77 und 83 belegenen hölzernen Wohnhäusern sammt Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien und aus dem im Werroschen Stadtgebiete sub Nr. 17 belegenen Schmiedelde nebst Henschlag, Anforderungen und Ansprüche irgend welcher Art zu haben vermeinen, mittelst dieses öffentlichen Proclams aufgefodert, sich mit solchen ihren Anforderungen und Ansprüchen innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten bei diesem Rathe zu melden und selbige zu documentiren, unter der Verwarnung, daß nach Ablauf dieses peremptorischen Meldungs-termins Ausbleibende nicht

weiter gehört, sondern mit ihren bis dahin nicht angemeldeten Anforderungen und Ansprüchen an die besagte Concursmasse gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Zugleich werden die etwaigen unbekannten Debitoren des Erben Ludwig Greil und Diejenigen, welche zur Concursmasse desselben gehörige Vermögensstücke in Händen haben sollten, bei der auf Verheimlichung fremden Eigenthums stehenden Strafe angewiesen, im Laufe der Proclamsfrist hiersebst Anzeige von ihrer Schuld zu machen und die in ihren Händen befindlichen Vermögensstücke einzuliefern.

Werro-Rathhaus, den 17. November 1883. Nr. 1868. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. wird von Einem Kaiserlichen Rigaschen Kreisgerichte auf desfalligen Antrag des 2. Rigaschen Kirchspielsgerichts d. d. 19. Januar c. sub Nr. 144 hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht: daß das im Rigaschen Kreise und Segewoldischen Kirchspiele belegene, zum Bauerlande des Gutes Schloß Segewold gehörige Lohse-Gesinde, welches dem verstorbenen Friedrich Kreuzer erb- und eigenthümlich gehört hat, nunmehr in den Eigenthumsbesitz der minorennen Kinder defuncti Friedrich Kreuzer Namens: Ernst, Hermann, Alexander und Friedrich Kreuzer übergehen soll. Es werden demnach kraft dieses Proclams, Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Lohse-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die Uebertragung des qu. Gesindes auf den Ernst, Hermann, Alexander und Friedrich Kreuzer formiren zu können vermeinen hierdurch aufgefodert, sich innerhalb der peremptorischen Frist von 6 Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das Lohse-Gesinde, dem Ernst, Hermann, Alexander und Friedrich Kreuzer nebst Gebäuden und Appertinentien erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Wolmar, den 11. Februar 1884. Nr. 393. 3

Von Einem Kaiserlichen 6. Rigaschen Kirchspielsgerichte werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des im Hadelwerke Rujen verstorbenen Kaufmanns Heinrich Moritz Daubert Anforderungen haben sollten, hiermit aufgefodert, sich mit solchen Forderungen binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens bis zum 6. August dieses Jahres bei diesem Kirchspielsgerichte zu melden und selbige in Erweis zu stellen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr mit irgend welchen Anforderungen zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen werden soll. Desgleichen werden die Debitoren des H. M. Daubert angewiesen ihre Schulden in gleicher Frist zu bezahlen, widrigenfalls mit den Säumigen nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Seyershof, im 6. Rigaschen Kirchspielsgerichte, am 6. Februar 1884. Nr. 689. 2

Las Ritaures Gailischu mahjas gruntnecks Jahn Bernhards grib wisa jawa tagateju mantibu sawam deklam Jahn Bernhardsam un wina mantas un teefas nehmejeem par dšimts ihpafšumu atdot un norakšit, tadēst teef wisi tee, kam preti tahdu mantibas atdošanun un nerakšīšanun las preti dūptu, ušaiži-

nati, trihs mehneshu laika no apafsch-  
raffitas deenas flaitot, pee schahs pa-  
gasta-teefas peeteittees, wehlaf tahbi  
wairs netiks peenemti un tadeht lau-  
dehs schini leeta pret Jahn Bernhardu  
fawas prafschanas un tadeht tiks ta  
mineta mantibas atdoschana par spehla  
buhdamu atfichta un noraffita.

Mitauers pagasta-teefa, tai 15. Febr.  
1884. Nr. 14. 3

No Zehsu pils pagasta-teefas teef bi-  
jufcha, apafsch Dufurmufschas Annas  
pusmufschas rentineeku Libis Rofites  
konkurfes Leta buhdami paradu prafi-  
taji, kam spreedumi doti, ufajinati, tai  
29. Merz f. g. pulstien 10 no rihta  
pee schihs pagasta-teefas uf konkurfes  
spreedumu atnahit. Ras scho weh-  
ra neliks, prafitaja teefibas faudehs.

Zehsu pils pagasta-teefa, 16. Febr.  
1884. Nr. 57. 3

Kad tas Jaun-Brengutu Kalna un  
Leijas - Sahger ihpafschneeks Peteris  
Kifut schahs fawas abas mahjas pah-  
dod, tad top wisi tee, kam tahdas pa-  
radu prafschanas no ta buhtu, ufajina-  
nati, treju mehneshu laika, tas ir libds  
15. Mai f. g. pee schahs pagasta-teefas  
peeteittees; wehlaf neweens netiks pee-  
nemts.

Jaun-Brengutu pagasta-teefa, tai 15.  
Februari 1884. Nr. 10. 3

No Krona Stolas pagasta-teefas teef  
zaur scho sinams darits, ka pee Majorn  
pagasta peederiga Greta Legdin ir fa-  
was mahjas dehtu Andreju Augustu  
Spure behrna weeta peenemuse un to  
lituse fcheit 18. juni 1883. g. no-  
raffit. Wisi tee, kam schai adoptefchana  
tas pretim buhtu, teef zaur scho ufajina-  
nati, fawas eerunas trija mehneshu  
laika, tas ir libds 10. Majam f. g.  
fcheit peenest, jo wehlaf neweens wairs  
netiks flausits, bet adoptefchana ees  
spehla.

Krona-Stolas pagasta-teefa, tai 10.  
Februari 1884. Nr. 117. 2

Pee Lodesmufschas pagasta, Beswai-  
nes draudse peederigs Jahn Dreymanu  
ar feewu Annu, fureem pascheem dehta  
nam, ir fchenes pagasta Jahn Balod  
un wina nomufschas feewas Gdes  
dehtu Jahn Balod, bfm. 2. Aprili  
1874 dehta weeta peenemufchi (adop-  
teereht litufchi), kas schahs walfis-teefas  
protokola no 2. Dezbr. 1883, Nr. 84,  
noraffits, un ja kam preefchejai no-  
raffitschana (adoptefschana) kas preti,  
lai triju mehneshu laika, tas ir libds  
7. Mai f. g. pee schahs pagasta-teefas  
peeteitjabs.

Lodesmufschas pagasta-teefa, Beswai-  
nes draudse, 7. Febr. 1884. Nr. 41. 2

Kad fchenes Rozehtu gruntineeks  
Andschs Ahmisch miris, tad top wisi  
wina paradu prafitaji un deweji ka  
ari dafschahrtigi ziti peenahfumu metle-  
taji jeb prafitaji ar scho ufajinati, triju  
mehneshu laika no 1. Febr. f. g. flaitot,  
t. i. wehlafais 1. Maj 1884. g. fa-  
was prafijumus pee schahs teefas uf-  
dot, jo peemineta termina netaps ne-  
lahbi prafijumi schai leeta wairs pee-  
nemti, bet ar paradu flehpeem lfu-  
migi darits.

Wetallwas walfis-teefa, 8. Febr. 1884.

Pee Landonas pagasta peederigs  
Jahn Blohm ar feewu Gde, fureem  
pascheem meefigu behrna naw, ir fche-  
nes pagasta Jahn Sehmim un wina  
feewas Annas dehtu Jahn Sehmim  
bfm. 6. Dezbr. 1873. g. dehta weeta  
peenemufchi (adoptefret litufchi) kas  
schahs walfis-teefas protokola no 2.  
Dezbr. 1883 Nr. 85 noraffits, un ja  
kam preefchejai noraffitschana (adop-  
teefschana) kas preti, lai triju mehneshu  
laika, tas ir libds 7. Mai f. g. pee  
schahs pagasta-teefas peeteitjabs.

Lodesmufschas pag. - teefa, Beswaines  
draudse, 7. Febr. 1884. Nr. 42. 2

Kad tas Grafumufschas Rangar  
mahjas gruntneeks Wust Kalnin, No-

wemberi 1882. g. ir miris un preefsch  
tam, tai 31. Oktbr. 1882, fawam we-  
zalam dehtam Jahn Kalnin zaur tefta-  
mentli to Rangar mahju atwehlejis,  
fufsch fawem brahleem, ka libdsmani-  
neefceem, pehz testamentes nofajijumeem  
minu dafu ifmaka, tad teef zaur scho  
wisi, kam tur tahda pretirunafchana  
buhu, ufajinati, 4 mehnesh laika no  
apafsch raffitas deenas, pee schahs tee-  
fas peemeldeetes, wehlaf wairs neweens  
netiks flausits, bet testamentes ifwehle-  
schana paliks lufumiga spehla.

Grafu walfis-teefa, tai 6. Febr.  
1884. Nr. 5. 2

Pehz Saikomas pagasta-teefas pro-  
tokola no 26. Oktober 1883 sub Nr.  
222 ta atraitne Anna Kahrlling, kurai  
behrna nawa, ta Peter un Annas  
Medne dehtu Andrej Medne, bfmis tai  
28. April 1874, behrna weeta peenem-  
mis resp. adoptejs un kam pret scho  
adopziju lufumigi kas preti buhtu, lai  
3 mehneshu laika no apafschaffitas  
deenas flaitot buhs, libds 4. Mai 1884  
pee schahs pagasta-teefas peeteitjabs.

Saikomas pagasta-teefa, tai 4. Febr.  
1884. Nr. 13. 2

Pehz Plahn pagasta-teefas proto-  
kola no 30. Janwara 1876. g. sem  
Nr. 7 ir tas schini pagasta peederigs  
laulats pahris Wikel Duhm ar feewu  
Annu, fureem pascheem dehtu nam, ta  
Brengulefcha Carl Stambur un feewas  
Marinas dehtu Peteri Stambur, bfm.  
tai 11. September 1866. g. par dehtu  
peenemufchi. Ja tahdam schai adop-  
tefchana kas preti buhtu, teef ufajina-  
nats 3 mehneshu laika no apafschraf-  
fita datuma pee schihs pagasta-teefas  
peeteittees. Wehlaf netiks nelahda  
pretirunafchana wairs peenemta, bet ta  
adoptefchana ta spehla gahjufi eestaita.

Plahn pagasta-teefa, tai 8. Febr.  
1884. Nr. 26. 2

Pehz Turkalna pagasta-teefas sprec-  
duma no 4. Februara 1884 Nr. 3 ir  
pee Turkalna peeraffits Jurs Peterfons  
ta pee Turkalna peeraffits Jura Rofites  
un wina feewas Dahrtes dehtu Juri  
few par behrna un mantineeku peenem-  
mis; ja nu kam pret scho adopziju  
tahdas pretoschana buhtu, tad tee lai  
tahs paschas pee schihs pagasta-teefas  
eefsch fefchu neteku laika a dato, jeb  
wifu wehlafais libds 21. Martam 1884.  
g. peenestu, jeb wehlafu flusu jefstu.

Turkalna pagasta-teefa, 8. Februar  
1884. Nr. 14. 1

Ka fchejeenes pagasta-weetneeku pro-  
tokola fchones grahmata tai 19. De-  
zemberi 1883. g. sub Nr. 7 ir noraf-  
fitts lizis, tad panemahs tas pee fcha  
pagasta peederigs Tenis Grünberg ma-  
faleem brahleem Antonam un Rahel  
Grünberg, kuri mafi buhdami few pah-  
rtu nopolnit newar, par apgahneeku  
palitt. Uf augfchejo apnemfchanos no-  
tika pagasta weetneeku pulks, par to  
ta notizis, fludinaschana iflaff.

Ladrenz pagasta-walde, tai 25. Jan-  
wari 1884. Nr. 12. 1

Wiffenu pagasta-teefa (Walmeeras  
aprinft Matifchu draudse) zaur scho  
bara sinamu:

Kad tas pee fchi pagasta peederigs  
Adam Meiter ir pehz Wisaugfatti ap-  
fiprinata Wids. femn. lif. gr. no 1860  
§ 952, to pee Dfolu (Rappier) pagasta  
peeraffitto Jahn, Jahn dehtu Benke,  
wezu ca. 20 gadus, ifstena weeniga  
meefiga dehta un apgahneeka weeta  
peenemnis, kuru tas no mafahm der-  
nahm bjis peenemti un aufnahjis, un  
ar to topa bfwelje, laut gen par kam,  
libds schim schai leeta ta lufumiga no-  
raffitschana un iffludinaschana nebij noti-  
lufe, un ta tad nu fufsch jaw ir bjis,  
un ari paleef wina par weenigu ih-  
fennu dehtu, mantineeku un apgahneeku.

Ta tad ari fchi teefa uf grunts tahs  
fchis teefas protokoles no 1. Februara  
f. g. sem Nr. 17 ufajina, wifus un  
iffatru, kam pret scho adoptefschanu  
tahda lufumiga pretirunafchana buhtu,

2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mehneshu laika a dato, t. i. libds  
15. Aprilim 1884. g. pee schahs teefas  
ufdot. Pehz fchi termina notefschanas  
netiks neweens wairs flausits nebs pee-  
nemts, bet fchi adopzija tiks flehgtu un  
par pilnigi spehla gahjufu (palifufchu)  
eestaita flufs.

Wiffenu pag.-teefa, 1. Febr. 1884.

Mufnes draudses Wez-Annes pagasta  
teefa bara ar scho sinamu, ka fchejeenes  
Rahnanu mahju rentineeks Jakob Th-  
lans paradu deht konkurfis kritis, kam-  
deht libds 6. Mai f. g. wifceem wina  
paradu dewejeem un nehmejeem fche ja-  
peeteitjabs, jo pehz tam tiks kreditori  
atroiditi, bet ar debitorum darits pehz  
lfuma.

Wez-Annes pag.-teefa, 7. Febr. 1884.

No Krona Klamfalna pagasta-teefas,  
Zehsu aprinft, teef ufajinati wisi, fu-  
reem pee fchejeenes mirufcha Klahw  
Kalnin kalpu femes (bapaweznif  
унастока) Nr. 38 tahdas mantoschanas  
teefibas buhtu, trihs mehneshu laika  
a dato, pee schahs pagasta-teefas pee-  
teittees. Wehlafu peeteitufchees netiks  
wairs eewehroti.

Krona Klamfalna pagasta-teefa, 6.  
Februar 1884. Nr. 15. 1

Kad fchejeenes Abhel mahjas grun-  
tineeks Adam Prosch, feewa Majje  
(bfm. Rofchfala) kam pascheem meefigu  
dehtu naw, fewim par dehtu peenem  
Jurates Braman mahjas gruntineeka  
Jahn Brambat un Leenes dehtu Adam  
bfm. 1874, September 5.

Tad fchejeenes pagasta teefa ufajina  
fatra, kam pret scho peenemfchanu tahda  
pretirunafchana buhtu, 3 mehneshu laika  
no apafsch raffitas deenas flaitot, pee  
fchejeenes pagasta-teefas peeteittees. Jo  
pehz notefchufcha laika, ta peenemfchana  
ta spehla gahjufi tiks eestaita.

Kaufsches pagasta teefa, 9 Februari  
1884. Nr. 7. 1

Pöögte logatonna kofhtu poolt, mis  
Bernu kreffis, Raffi libellonnas faab  
felle lalt lufututud, et flit walla luge  
Miet Dinas ara on farnud ja peamad  
teif kellef temale mafmift eht tema kaeft  
faamift kuue fuu aea fees f. v. kuni  
1. Augustini 1884, feda flia llesandma;  
peale felle ei faa ndudmift enam fuulda  
mötud ja möglafed fui mödra oma  
falgazad langewad feadufliku trahwi ala.

Pöögles, fel 1. Webruari 1884.

Nr. 50. 1

# Topru. Torge.

Von der 1. Section des Rigaschen  
Landvogteigerichts ist auf den Antrag  
des Rigaschen Hypotheken-Vereins der  
öffentliche Verkauf des dem Fleischer  
Michael Schlom Lewin gehörigen, allhier  
im 5. Hypothekenbezirke sub Grundbuch-  
Nr. 107, nach der polizeilichen Einthei-  
lung aber im Patrimonialgebiete diesseits  
der Düna am Stintsee sub Land-Pol.-  
Nr. 122 belegenen und dem Rigaschen  
Hypotheken-Verein verpfändeten Hofs  
„Dragunshof“ nachgegeben und der Ver-  
steigerungstermin auf den 28. August  
1884 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen  
Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an  
dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nach-  
mittags vor diesem Gerichte zu erscheinen  
und ihren Bot und Ueberbot zu ver-  
lautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage  
hat der Meistbieter, gemäß § 88  
der Statuten des Hypotheken-Vereins  
ein Beuthheil von der Kaufsumme sogleich  
bei Gericht einzuzahlen und den Rest  
binnen sechs Wochen nach dem Verstei-  
gerungstermine zu berichtigen, sowie die  
Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Die-  
jenigen, welche an den obengenannten  
M. Sch. Lewin, beziehungsweise an das  
obbezeichnete Immobilien rechtliche Ansprüche  
haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis  
zum Versteigerungstermine, unter Bei-  
bringung gehöriger Belege, bei diesem  
Gerichte anzumelden und zwar bei der

Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche  
Ansprüche bei der Vertheilung des Meist-  
botfchillings keine Rücksicht genommen  
werden soll. Nr. 415. 1

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des  
Landvogteigerichts, den 11. Februar 1884.

Von der 1. Section des Rigaschen  
Landvogteigerichts ist auf den Antrag  
des Rigaschen Hypotheken-Vereins der  
öffentliche Verkauf des dem Herrn  
dim. Stabskapitain Julius Baron von  
Krummes gehörigen, allhier im 2. Hypo-  
thekenbezirke sub Grundbuch-Nr. 976,  
nach der polizeilichen Eintheilung aber  
im 3. Quartier der Petersburger Vorstadt  
an der Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 309,  
belegenen und dem Rigaschen Hypo-  
theken-Verein verpfändeten Immobilien  
nachgegeben und der Versteigerungstermin  
auf den 28. August 1884 anberaumt  
worden.

Infolge dessen werden die etwaigen  
Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an  
dem obengenannten Tage, um 1 Uhr  
Nachmittags, vor diesem Gerichte zu er-  
scheinen und ihren Bot und Ueberbot  
zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zu-  
schlage hat der Meistbieter, gemäß  
§ 88 der Statuten des Hypotheken-  
Vereins ein Beuthheil von der Kauf-  
summe sogleich bei Gericht einzuzahlen  
und den Rest binnen sechs Wochen  
nach dem Versteigerungstermine zu be-  
richtigen, sowie die Kosten des Zu-  
schlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Die-  
jenigen, welche an den obengenannten  
Herrn Julius Baron v. Krummes hzw. an  
das obbezeichnete Immobilien rechtliche An-  
sprüche haben, hierdurch angewiesen, die-  
selben bis zum Versteigerungstermine,  
unter Beibringung gehöriger Belege, bei  
diesem Gerichte anzumelden und zwar bei  
der Verwarnung, daß widrigenfalls auf  
solche Ansprüche bei der Vertheilung des  
Meistbotfchillings keine Rücksicht ge-  
nommen werden soll. Nr. 408. 1

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des  
Landvogteigerichts, den 11. Februar 1884.

Von der 1. Section des Rigaschen  
Landvogteigerichts ist auf den Antrag  
des Particuliers M. C. Kamberg der  
öffentliche Verkauf des dem Krist Janne  
Neumann gehörigen, im 4. Hypo-  
thekenbezirke sub Grundbuch-Nr. 355, nach  
der polizeilichen Eintheilung aber im 3.  
Quartier der Mitauer Vorstadt an der  
Mitauer Chaussee u. der Baumstraße sub  
Pol.-Nr. 171 belegenen und dem Riga-  
schen Hypotheken-Verein verpfändeten  
Immobilien nachgegeben und der Verstei-  
gerungstermin auf den 16. August 1884  
anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen  
Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an  
dem obengenannten Tage, um 1 Uhr  
Nachmittags, vor diesem Gerichte zu er-  
scheinen und ihren Bot und Ueberbot  
zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zu-  
schlage hat der Meistbieter, gemäß § 88  
der Statuten des Hypotheken-Vereins,  
ein Beuthheil von der Kaufsumme sogleich  
bei Gericht einzuzahlen und den Rest  
binnen sechs Wochen nach dem Verstei-  
gerungstermine zu berichtigen, sowie die  
Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Die-  
jenigen, welche an den obengenannten  
Krist Janne Neumann beziehungsweise  
an das obbezeichnete Immobilien, rechtliche  
Ansprüche haben, hierdurch angewiesen,  
dieselben bis zum Versteigerungstermine,  
unter Beibringung gehöriger Belege, bei  
diesem Gerichte anzumelden und zwar bei  
der Verwarnung, daß widrigenfalls auf  
solche Ansprüche bei der Vertheilung  
des Meistbotfchillings keine Rücksicht  
genommen werden soll. Nr. 469. 2

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des  
Landvogteigerichts, den 16. Februar 1884.

Von der 1. Section des Rigaschen Land-  
vogteigerichts ist auf den Antrag des  
Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffent-  
liche Verkauf des dem Klempner Jhig  
Jankel Dannenbantz gehörigen, allhier  
im 4. Hypothekenbezirke sub Grundbuch-  
Nr. 239, nach der polizeilichen Einthei-



lung aber im 3. Quartier der Mitaufser Vorstadt, auf Thorenberg an der Mitaufser Straße sub Pol.-Nr. 55 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobilien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 4. September 1884 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlaublichen. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Bezahltheil von der Kaufsumme so gleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten J. J. Dannenbirsch beziehungsweise an das obbezeichnete Immobilien rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotbills keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Kathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 15. Februar 1884. Nr. 472. 2

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Donat Bronikowsky gehörigen, im 6. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 106, nach der polizeilichen Eintheilung aber im Rigaschen Patrimonialgebiet jenseits der Düna an der Kalnezeischen Straße sub Land-Pol.-Nr. 143 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobilien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 4. September 1884 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlaublichen. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Bezahltheil von der Kaufsumme so gleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Donat Bronikowsky beziehungsweise an das obbezeichnete Immobilien rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotbills keine Rücksicht genommen werden soll. Nr. 492. 3

Riga-Kathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 16. Febr. 1884.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem zum Gute Nahof verzeichneten Jahn Uppit gehörigen, alhier im 2. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1076, nach der polizeilichen Eintheilung aber im 4. Quartier der Petersburger Vorstadt an der Dampf-sägemühlenstraße sub Pol.-Nr. 46 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobilien nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 4. September 1884 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlaublichen. Nach erfolgtem Zu-

schlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Bezahltheil von der Kaufsumme so gleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Jahn Uppit, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobilien rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotbills keine Rücksicht genommen werden soll. Nr. 503. 3

Riga-Kathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 20. Febr. 1884.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß das alhier im 3. Stadttheil sub Nr. 177 an der Uferstraße auf Stadtgrund belegene, der Marfa Preden geb. Fedejew gehörige hölzerne Wohnhaus sammt allen Appertinentien auf den Antrag eines Lüblischen Vogteigerichts öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem desfalls auf den 27. April d. J. anberaumten ersten, sowie dem alsdann zu bestimmenden zweiten Ausbotes-Termine Vormittags um 12 Uhr in eines Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot und Ueberbot zu verlaublichen und sodann wegen des Zuschlages weitere Verfügung abzuwarten.

Dorpat-Kathhaus, am 1. Februar 1884. Nr. 270. 2

Von Einem Kaiserlichen Dorpat'schen Kreisgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das im Dorpat-Werroschen Kreise und Ddenpaichschen Kirchspiele unter dem Gute Castolch belegene 35<sup>2</sup>/<sub>112</sub> Dessätinen große Grundstück Tamme Nr. 15 am 24. Mai 1884 12 Uhr Mittags hieselbst öffentlich versteigert werden soll, der Meistbot, aber am darauffolgenden Tage um dieselbe Zeit stattfinden wird.

Die Bedingungen zu diesem öffentlichen Verkauf sind folgende:

- 1) soll Meistbieter gehalten sein, auf das erstandene Gesinde sofort nach erhaltenem Zuschlage dreihundert Rbl. S., den übrigen Meistbotbills aber binnen drei Wochen, vom 25. Mai c. ab gerechnet, zu liquidiren,
- 2) soll das vorhandene eiserne Inventar nach einem vom Gemeindegewichte aufgestellten Verzeichniß mit dem Gesinde versteigert und die Meistbotsumme dafür in der Meistbotsumme für das Grundstück selbst inbegriffen sein,
- 3) soll Meistbieter sich das betreffende Gesinde binnen drei Wochen a dato des Meistlots nach erfolgter Liquidation zuschreiben lassen,
- 4) soll Meistbieter verpflichtet sein, das fehlende oder mangelhafte eiserne Inventar anzuschaffen, resp. zu ergänzen,
- 5) hat Meistbieter die Kosten dieser Meistbotstellung am 25. Mai c. baar hieselbst zu erlegen.

Die betreffende Gemeindevverwaltung ist hiesseits angewiesen, das oben angeführte Gesinde in seinen Grenzen und Gebäuden, sowie den etwaigen Viehbestand, Ackergeräthschaften u. etwaigen Kaufliebhabern am 23. Mai c. von 10 bis 3 Uhr Nachmittags zu zeigen. Die Chartre des Gesindes sowie der Schuldenbetrag, mit welchem dasselbe belastet, ist im Dorpat'schen Kreisgerichte am Meistbottage von 9 Uhr Morgens ab in der Kanzlei einzusehen.

Dorpat-Kreisgericht, am 27. Januar 1884. Nr. 455. 3

Wenn auf Antrag der Erben des welland Malermeyers Gottfried Weidemann, die zum Nachlasse defuncti gehörigen in der Stadt Wolmar belegenen Immobilien sub Nr. 29 und 71 sammt Appertinentien öffentlich im Meistbot

verkauft werden sollen und hierzu der Termin auf den 26. März c. angesetzt ist so wird Solches und zugleich bekannt gemacht, daß die Kaufbedingungen täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage von 9 bis 10 Uhr Morgens und von 4 bis 5 Uhr Nachmittags in der Kanzlei dieses Rathes eingesehen werden können. Wolmar-Kathhaus, den 13. Februar 1884. Nr. 358. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. bringt das Riga-Wolmar'sche Kreisgericht auf Instanz des Inzeem'schen Gemeindegerichts in Executionsachen wider den dasigen Grundbesitzer Tennis Neumann hiezu zur allgemeinen Wissenschaft, daß das im Rigaschen Kreise und Treppen-Lobdiger'schen Kirchspiele belegene 33 Tlhr. 20<sup>10</sup>/<sub>112</sub> Grosch. große dem benannten Tennis Neumann mit Hilfe des Credit-systems für den Preis von 7996 Rbl. Sbl. erkaufte und ihm gehörige Inzeem'sche Swihgul-Beside sammt Appertinentien, jedoch mit Ausschluß des eisernen Inventari zum öffentlichen und meistbietlichen Ausbot gestellt werden soll und zwar dergestalt, daß das genannte Beside Swihgul sammt Appertinentien im Locale dieses Kreisgerichts am 22. und 23. März c. und falls auf einen Beretorg angetragen werden sollte am 24. März a. c. 12 Uhr Mittags meistbietlich versteigert werden soll, die Bedingungen für diesen Ausbot sind alhier in cancellaria zu ersehen.

Publicatum, Wolmar-Kreisgericht, den 9. Februar 1884. Nr. 367. 1

Von der 1. Livländischen Bezirks-Actseverwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß wegen nicht erfolgter Entziehung von, der hohen Krone zustehender Accise für aus dem Preussischen Brennerelieferer abgelassenen Alcohol, auf dem im Wendenschen Kreise und Laßbohn'schen Kirchspiele des Gouvernements Livland belegenen Gute Praulen am 5. März 1884 ein Quantum von circa 100,000 (Einhunderttausend Grab) wasserfreien Alcohol gegen gleich baare Zahlung meistbietlich verkauft werden soll. Es wird je nach Umständen, das ganze vorhandene Alcoholquantum in größere oder kleinere Partien getheilt, zum Ausbot gestellt werden. Die resp. Kaufliebhaber werden aufgefordert sich zum benannten Tage um 8 Uhr Vormittags, auf dem Gute Praulen zahlreich einzufinden zu wollen. Nr. 216. 2

Wenden, den 15. Februar 1884.

Vom Rathe der Stadt Werro wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das alhier sub Nr. 22 an der Georgenstraße belegene, dem gewesenen Werroschen Kaufmann 2. Gilde Franz Buschmann gehörige hölzerne Wohnhaus sammt Grundplatz, Nebengebäuden und allen sonstigen Appertinentien auf creditischen Antrag öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu den desfalls auf den 27. und 30. April 1884 anberaumten ersten und resp. zweiten Ausbottterminen Vormittags um 12 Uhr in eines Wohlbeden Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot und Ueberbot zu verlaublichen und sodann wegen des Zuschlages weitere Verfügung abzuwarten.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an das obbezeichnete Immobilien und das sonstige Vermögen des obgenannten Herrn Franz Buschmann rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch angewiesen, dieselben binnen der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato, d. i. spätestens bis zum 1. April 1884 anzumelden, bei der Verwarnung, daß ausbleibendenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung der Meistbotsumme keine Rücksicht wird genommen werden.

Werre-Kathhaus, den 1. October 1883. Nr. 1477. 2

Псковское губернское правление, объявляет, что по постановлению, состоявшемуся 12. Января 1884 г.,

назначено въ продажу въ присутствіи сего правленія, на срокъ 19. Мая сего 1884 года, съ узаконенною чрезъ три два переторжкою, недвижимое имущество наследниковъ умершей Торопецкой землевладелицы Александры Григорьевны Болотниковой, состоящее Псковской губернии, Торопецкаго уѣзда, Хворостевской волости, и заключающееся изъ земли въ пустошъ подъ названіемъ Шерипино, что нынѣ пустошь дер. Петревова, съ пустошами, имѣющимися Семеновскій, Безденной тожъ, Тороховской, Фомино тожъ, Плещевской, Ларионовской тожъ, Мини-форовской, Плещево тожъ, Афонасевской, Равинно тожъ, Самовоской, Борисово тожъ, Барахновской, Бардуинской, Ермолинская тожъ, Белахнова, Фомино, Пытово тожъ, Карповской, Демидовскій тожъ, что нынѣ селеніе урочище Ерофеевское-Куровское. Опись составлена за неплательщиками на имѣніи наследниковъ Болотниковой недвижимыхъ: государственнаго поземельнаго налога съ окладомъ прошлаго 1883 г. 38 руб. 31 коп., частной дворянской повинности 428 р. 34 к., губернскаго и уѣзднаго земскаго сбора 2456 р. 23 к. и оклада 1883 года 294 р. 85 к., а всего 3217 р. 73 к. Въ имѣніи семь судоходныхъ рѣкъ, торговыхъ городковъ, пристаней и столбовыхъ дорогъ нѣтъ, а таковыя находятся отъ города Торопца на разстояніи 12 в. Въ немъ находится часть озера подъ названіемъ Сельское, въ которомъ производится рыбная ловля; рѣкъ нѣтъ; сбытъ произведеній бываетъ въ городѣ Торопцѣ доставкою на лошадахъ. Въ описываемомъ имѣніи — пустоши Щоркино съ принадлежащими къ ней землями состоятъ земли — запущенной пашны 6 дес., подъ покосомъ 21 дес., частью селскаго озера 3 тоей — 2 дес., дровянымъ и мѣщанымъ лѣсомъ 250 дес., болотами — 288 д. 1440 саж., подъ боромъ, поросшемъ сосновымъ и еловымъ лѣсомъ, обгорѣлымъ, годнымъ къ употребленію на дрова 279 дес., а всего въ описываемомъ имѣніи удобной и неудобной земли 846 дес. 1440 саж. Описываемая земля состоитъ въ одной окружной межѣ и находится въ единственномъ владѣніи наследниковъ землевладелицы Александры Болотниковой. Свидѣнія о количествѣ и качествѣ земли извлечены изъ копій генеральнаго плана и составленныхъ описей лѣсами признаны за вѣрныя, хотя въ копій плана генеральнаго межеванія и значатся земли въ селѣ Шерипино, что нынѣ пустошь, съ принадлежащими къ ней землями 944 дес. 1440 саж., а описано 846 дес. 1440 с., то разица эта происходитъ оттого, что изъ означенной пустоши Шерипино оторвано въ деревню Барлово, Хворостевской вол., 98 дес. и изъ означеннаго отрыва, за поступившей въ падѣль крестьянами дер. Барлова земли, остатовъ 21 дес. 1840 саж. описанъ въ Мартѣ мѣсяцѣ 1883 г. за долгъ ея, Болотниковой, С.-Петербургской сокращенной копіи въ суммѣ 18,200 руб. На имѣніи умершей помѣщицы Александры Григорьевны Болотниковой находится слѣдующія заповѣданія: 1) 1846 г. за № 23 ст., 1839, Болотникова Александра Григорьевна едина поручица, считается подъ заповѣщеніемъ имѣнію ея, Болотниковой, въ Торопецкомъ уѣздѣ, состоящее за произведеніемъ ея изъ Торопецкаго уѣзднаго комитета, урезаннаго для обозначенія заповѣд. полей яровымъ хлѣбомъ, соуду на покупку яровыхъ сѣмянъ на 191 душу 31. Марта 183 руб. 70 к., 13. Мая 220 р. 55 к., и 3. Августа 429 р. 75 к., а всего 764 руб. Изъ числа 191 души 109 находится въ залогѣ въ С.-Петербургскомъ опекуномъ совѣтѣ, а оставшихъ 82 души отъ залога свободными

и 2) 1846 г. № 23, ст. 4840, Болотникова Александра Григорьевна, вдова помещика, имѣюща съ сыномъ умершаго помещика Николаемъ Павловымъ Болотниковымъ и дочерью умершаго помещика: Анною, Серафимой и Ларисой Павловыми Болотниковыми, считается подъ записи имѣніе имѣніе сѣхъ пяти лицъ на слѣдующихъ умершаго Павла Сергѣева Болотникова, жены и дѣтей его въ Торопецкомъ уѣздѣ, состоящее за произведенную имъ изъ Торопецкаго уѣзднаго комитета, учрежденнаго для записи земель яровымъ хлѣбомъ, ссуду на покупку яровыхъ семянъ на 138 душъ: 31. Марта 96 р. 60 к., 13. Мая 144 р. 90 к. и 3. Августа 310 р. 50 к., а всего 552 р., изъ числа 138 душъ 41 находится въ залогъ въ С.-Петербургскомъ опекуномъ советѣ 82 души въ государственномъ заемномъ бвѣнѣ и 15 душъ отъ залога свободны. Въ описываемомъ имѣніи господскихъ домовъ, фабрикъ и заводовъ, постоянныхъ дворовъ, мельницъ, фруктовыхъ садовъ, овощныхъ огородовъ, пчелиныхъ пасекъ, церквей и Богоугодныхъ заведеній неимѣется, а также земледѣльч. орудій, хозяйственной посуды, винокурной посуды, машинъ и приборовъ къ фабрикамъ и проч. нѣтъ; скоте, а именно: лошадей, коровъ, овецъ, птицъ домашнихъ и проч. нѣтъ; хлѣба и фуража: ржи, овса, гречи, сѣна, матеріаловъ для фабрикъ: шерсти, дровъ, фабричныхъ издѣлій, вина, полотна, сукна и проч. нѣтъ. Описанное имѣніе г. Болотниковой, хотя и приноситъ годового дохода 110 р. чрезъ отдачу въ арендное содержаніе покосовъ, рыбной ловли, выпашекъ и выгоновъ по условію, заключенному въ Старинскомъ волостномъ правленіи 15. Марта 1883 г. помещикомъ Болотниковымъ съ дворяниномъ Соловскимъ и крестьяниномъ Петровымъ, но, по исключеніи изъ сего дохода, на основаніи 1152 ст. X т. 2 ч. зак. о суд. и взыск. гражд. изд. 1876 г., необходимыхъ ежегодныхъ расходовъ, какъ то: на погону дорогъ, мостовъ и на уплату поземельныхъ взысканій чистаго дохода

съ имѣніа не предвидится. Въ виду того, что чистаго дохода съ описаннаго имѣніа г. Болотниковой не имѣется, а потому и на основаніи лит. 6 10 п. 666 ст. V т. уст. о под., прод. д. 1876 г., таковое, согласно вѣдомости, составленной на основаніи § 16 пув. 4 Высочайше утвержденнаго 2. Октября 1862 г. Подожелія, оцѣнено по 2 р. 50 к. за десятину, что въ общей сложности составитъ цѣнность описаннаго имѣніа 2115 р. На недвижимомъ имѣніи наслѣдниковъ умершей Торопецкой землевладѣлицы Александры Григорьевны Болотниковой, какъ оказалось по собраннымъ свѣдѣніямъ, состоитъ въ настоящее время слѣдующія недвижки: государственнаго поземельнаго налога 37 руб. 83 к., частной дворянской повинности 597 р. 11 к., уѣзднаго и губернскаго земскаго сбора 2883 р. 80 к. и публикаціонныхъ въ пользу типографіи губернскаго правленія 6 руб. 20 к., а всего 3524 р. 94 к. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, въ 1 отдѣленіи губернскаго правленія ежедневно, вромѣ праздничныхъ и табельныхъ дней. М 354. 2

Судебный приставъ С.-Петербургскаго окружнаго суда Вѣхниковскій, жительствующій Нарвской части, 2. участка, по 11. ротѣ въ домѣ № 7, сими объявляетъ, что на удовлетвореніе претензій русскаго подданнаго Ивана Васильева Бурда, по закладной 30,000 руб. съ процентами съ 11. Апрѣля 1883 г. по расчету 9 1/2 % годовыхъ, и судебнымъ издержкамъ 1064 р. 61 к. и наслѣдниковъ архитектора Николая Гребенка 2000 р. съ 6 % съ 5. Января 1880 года будетъ производиться 12. Мая 1884 года съ 10 часовъ утра, въ залѣ засѣданій при 6. отдѣленіи С.-Петербургскаго окружнаго суда, публичная продажа недвижимаго имѣнія, принадлежащаго кандидату правъ Николаю Ивановичу Соколову, заключающагося въ деревянномъ одноэтажномъ съ мезониномъ и въ каменномъ четырехъ-этажномъ съ подваломъ

подвальнымъ домамъ съ надворными каменными службами и пяти-этажнымъ флигелемъ и съ землею, состоящаго въ городѣ С.-Петербурга, Нарвской части, перваго участка, подъ №№ по табелямъ: 1846 г. — 70, а 1874 г. — 58 и полицейскимъ по 4. ротѣ Измайловскаго полка — 5. Имѣніе заложено въ С.-Петербургскомъ городскомъ кредитномъ обществѣ въ суммѣ 40,200 руб. и у Бурда въ вышепоказанной суммѣ и будетъ продаваться въ цѣломъ составѣ. Торги начнутся съ оцѣночной суммѣ 60,000 рублѣй. М 336. 1

Судебный приставъ С.-Петербургскаго окружнаго суда Славинскій, жительствующій Петербургской части, 1. участка, по Митининской набер. № 5, сими объявляетъ, что на удовлетвореніе претензій канцелярскаго служителя Артемія Георгіевича Исакова и другихъ лицъ, согласно исполнительнымъ листамъ С.-Петербургскаго окружнаго и коммерческаго судовъ, будетъ производиться Мая 12. дня 1884 года съ 10 часовъ утра, въ залѣ засѣданій при 5. отдѣленіи С.-Петербургскаго окружнаго суда, публичная продажа недвижимаго имѣнія, принадлежащаго прусской подданной, вдовѣ С.-Петербургскаго купца Розаліи Густавовнѣ Книжкоостремъ, заключающагося въ двухъ пяти-этажныхъ каменныхъ домахъ состроеными и землею, которой считается до 500 кв. саж., состоящихъ въ 1. С.-Петербурга, Московской части, 2. участка, по Кузнечному переулку и Ямской улицѣ, подъ №№ 5, 2 и 4. Имѣніе это заложено въ С.-Петербургскомъ городскомъ кредитномъ обществѣ, въ суммѣ 13,900 руб. и у пот. поч. гр. Василія Змѣева въ суммѣ 20,000 руб. и будетъ продаваться въ полномъ его составѣ. Торги начнутся съ оцѣночной суммѣ 200,000 руб. М 182. 1

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что за неплатежъ гнзземъ Петромъ Александровичемъ Ваграціонимъ поземельныхъ и дру-

гихъ казенныхъ взысканій, въ количествѣ 2077 р. 61 к., а также долга С.-Петербургской сохранный казны въ суммѣ 127 руб. съ процентами, по день полученія въ казнѣ денегъ, по 1 коп. въ сутки, всего на сумму 2204 р. 61 к., въ присутствіи Губернскаго Правленія, 25. Апрѣля сего года, будетъ производиться торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу принадлежащаго ему, Ваграціону, имѣнія „Долгая Нива“, состоящаго въ 1 станѣ Полоцкаго уѣзда, заключающаго въ себя земли 114 десят. 1240 саж., оцѣннаго въ 1150 р., по десятикратной сложности. Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются на означенное выше число въ Губернское Правленіе, гдѣ могутъ разсматривать опись и всѣ бумаги, до сей продажи относящіяся. М 10019. 2

Витебскій губернский распорядительный комитетъ объявляетъ, что въ соединенномъ присутствіи: Казенной Палаты и комитета назначены, на 23. будущаго Марта, торги съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою на отдачу съ подряда размѣщенія въ Витебскѣ слѣдующихъ частей 163. пѣхотнаго Ленкоранскаго полка: подковаго штаба съ лазаретомъ, пѣхотнаго, всѣми мастерскими и прочими хозяйственными заведеніями, 4 батальонныхъ штабовъ, 11 ротныхъ дворовъ и 1349 пѣхотныхъ чиновъ съ музыкантскою командою въ теченіи 6 лѣтъ съ 1. Сентября 1884 г. Извѣстные торги начнутся въ 12 часовъ съ суммѣ 15,883 руб. съ допущеніемъ запечатанныхъ объявленій въ установленномъ законоположеніями о казенныхъ подрядахъ порядкѣ и съ приложеніемъ узаконенныхъ залоговъ на 1/3 часть годовой подрядной суммѣ. М 724. 3

Лид. Вице-Губернаторъ:  
Тобизень.

Секретарь: Н. Давиденковъ.

## Неофициальная Часть.

## Nichtofficieller Theil.

Das 3. Rigasche Kirchspielsgericht bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß dasselbe vom 26. Februar a. c. ab seinen Sitz auf dem Gute Weissenfee Kirchspiel Eißigal haben wird und die Correspondenz per Eisenbahnstation Mömershof zu richten ist. Nr. 1093. Grätershof, im Kaiserlichen 3. Rigaschen Kirchspielsgerichte, am 17. Februar 1884.

## Hochfeinste ausländische Maschinen-Kratzen,

und zwar: **Volant-, Tambour-, Arbeiter-, Wender-, Peigneur- und Entrée-Bänder** in allen gangbaren Dimensionen, verkaufen vom Lager zu mässigen Preisen

**P. van Dyk's Nachfolger,**  
Riga, grosse Sandstrasse 18.

## Rigaer Hypotheken-Verein.

Die Mitglieder des Vereins werden hierdurch ersucht, zu der statutenmäßig abzuhaltenden

## ordentlichen General-Versammlung

sich am **Donnerstag den 1. März** c., Nachmittags 3 Uhr, im oberen Saale der St. Johannis-Gilde nach vorgängiger Empfangnahme der zu dieser Versammlung im Bureau des Vereins täglich während der Geschäftsstunden von 10 bis 2 Uhr zu vertheilenden **Einladungskarten** einzufinden zu wollen.

**Tagesordnung:** 1) Rechenschaftsbericht pro 1883;  
2) Gutachten der Revisions-Commission;  
3) Wahl eines Mitgliedes der Direction.

Gedruckte Exemplare des Rechenschaftsberichts pro 1883 in deutscher, russischer und lettischer Sprache können ebenfalls im Bureau des Vereins während der Geschäftsstunden in Empfang genommen werden.

Die Direction.

## Merende.

Ein Gut von circa 500 Lestellen Ackerland, schöner Boden, mit gutem Heu-verhältniß, belegen in der Nähe einer Eisenbahnstation der R.-T. Bahn, wird Umstände halber gegen Abtrag auf 20 Jahre in **Zubarrende** vergeben.

Offerten: Riga-Mölleret, große Königs-Strasse Nr. 5, in Riga.

**Repertoire des Theaters in Riga**

Sonntag den 25. Februar. Der Verschwendet. Original-Hausermärchen.

Montag den 26. Februar. Volkshymne und Carmen. Oper.

Montag den 27. Februar. Rotenich Keller. Lustspiel.

Dienstag den 28. Februar. Amélie, oder: Der Maskenball. Oper.

Mittwoch den 29. Februar. Keine Vorstellung.

Donnerstag den 1. März. Die Strolchinger. Trauerspiel.

## Rigaer

## Knochenmehl,

## englische Superphosphate,

## schwefelsaures Ammoniak

verkauft billigst

**Herrn Stieda,**

Marstallstr. № 24.

**P. van Dyk's Nachfolger,**

Riga — Reval.

**Schwed. Pflüge.**

**Alle Arten landw. Maschinen u. Geräthe.**

**Packard's Superphosphate**

12 u. 40%; Kainit, Knochenmehl, Ammoniak

**Sборникъ правительственныхъ распоряженій по введенію общей воинской повинности**

съ 1. Июля 1879 г. по 1. Июня 1880 г. томъ VII продаётся въ редакціи Лид. Губ. Вѣд. по 1 руб. 20 коп. за экземпляръ.

Auf gerichtliche Verfügung sollen Montag den 27. d. Mts., Mittags 12 1/2 Uhr in meinem

## Auctionslocale

Marktplatz Nr. 19, gegen Baarzahlung öffentlich veräußert werden: die gut erhaltene Möbel, als 1 Sopha 2 Lehnstühle und 12 Stühle, 1 Couchette, 6 Sessel, 1 elch. Speisetisch und Speisestühle, 1 Schreib-tisch, Kommoden, Kleiderchränke, 1 Regulatör u., sowie in Genußsachen des Wäders, meistens **Ferd. Stuhlhammer**, die **Gold- und Silbersachen**, als: 1 gold. Uhrkette, fth. Sp. und Theetisch u.

J. H. Geerk, Stadtauctionator.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Kinder derselben hierdurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei der Rigaschen Stenerverwaltung, resp. bei dem Rigaschen Passbureau abzuliefern.

Die von der Rigaschen Stenerverwaltung dem Rigaschen Justizstadthalten Theodor Nicolai Kahl am 7. October 1883 Nr. 10616 ertheilte bis zum 31. December 1883 gültige Legitimation.

Die von der Rigaschen Stenerverwaltung dem Rigaschen Justizstadthalten Andreas Wilhelm Albeck ertheilte Legitimationen d. d. 1. Juli 1878 Lit. K, gültig bis zum 1. August 1878 und d. d. 10. April 1881 Lit. K gültig bis zum 1. Januar 1882.

Das Passbureaubillet des zu Schrudnen verzeichneten Anne Atte Ruff, d. d. 5. Mai 1883 Nr. 5509 gültig bis zum 24. Mai 1884.

Redakteur A. Klingenbergt.